

Aktuelle Entwicklungen in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik

n Die digitale Technik greift zunehmend in die Arbeitsabläufe der ästhetischen Zahnheilkunde ein, sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im Dentallabor. Dies betrifft besonders die präzise Gestaltung von keramischen oder metallenen Gerüststrukturen für Kronen und Brücken beziehungsweise Implantataufbauten und ihre Verblendung mit Keramik oder Kunststoff.

Wichtige Impulse hat die ästhetische Zahnheilkunde inzwischen durch elektronische Farbmesssysteme und digitale Verfahren zur intraoralen Abformung erhalten. Vor allem die vielfältigen Methoden zur CAD/CAM-gestützten Herstellung dentaler Restaurationen

– insbesondere aus der Hochleistungskeramik Zirkonoxid – und ihre schicht- oder presskeramischen Verblendungen bieten heute exzellente Voraussetzungen für ästhetisch und funktional hochwertigen Zahnersatz.

Innovative digitale Konzepte und bewährte Techniken

Die neuesten Varianten des digitalen Workflow stellen zum einen vollkeramische Monoblockverfahren dar, bei denen via CAD/CAM die komplette vollanatomische Restauration monolithisch aus Lithiumdisilikat- oder aus Zirkondioxid-Keramik hergestellt wird. Zum anderen bietet die Dentalindustrie moderne CAD/CAM-Verblendsysteme an, bei denen die Restauration

zunächst vollanatomisch virtuell konstruiert und anschließend in zwei Teildatensätze zerlegt wird.

Klassische Versorgungen aus Keramik, Edelmetall- oder NEM-Legierungen stellen mit ihren schicht- oder presskeramisch verarbeiteten Verblendungen nach wie vor wertvolle Varianten zahntechnischer Prothetik dar. Aber auch im Bereich ästhetisch ansprechender Kunststoffverblendungen hat die Werkstoffentwicklung Fortschritte gemacht: Innovative Kompositmaterialien bieten bisher nicht gekannte Abrasionsfestigkeiten sowie die notwendige Farbtreue, um hochwertige Gerüstkonstruktionen zu vervollkommen.

Die Digitaltechnik dominiert nicht nur spektakuläre bildgebende Verfahren, sondern ist auch bei der Steuerung von Geräten wie Apex-Lokatoren, Antrieben oder Systemen für die Wurzelkanalaufbereitung oder -reinigung unverzichtbar.

Die dentale Diagnostik hat durch hochauflösende Intraoralkameras, digitales Röntgen mit Speicherfolien- oder CCD-Technik, CT und DVT einen Leistungsstand erreicht, der noch vor wenigen Jahren unvorstellbar schien. Sämtliche bildgebende Digitalverfahren bieten im Verbund mit entsprechender Computervernetzung alle Möglichkeiten moderner Patientenberatung und -dokumentation.

Zahnarztpraxen und Dentallaboren steht noch eine Vielzahl weiterer Programme für Patientenverwaltung, Abrechnung, Finanzbuchhaltung, Qualitätsmanagement etc. zur Verfügung. Mit funktionierenden Intra- und Inter-Netzstrukturen lassen sich komplette Prothetik-Datensätze digital zu den industriellen Zentren senden, die dann per CNC-Frästechnik oder Lasersinterverfahren die entsprechenden Restaurationen im Material der Wahl fertigen und dem Zahntechniker mehr Freiraum für die ästhetische Veredlungsarbeit lassen. ◀◀

Quelle: Verband der Deutschen Dental-Industrie/Koelnmesse.

3-D-Röntgengerät



n Seit der IDS 2007 ist orangedental führend im Bereich 3-D-Röntgen. Mit den DVT/OPG-Kombigeräten Duo3D, Uni3D, Reve3D und Zenith3D sowie dem OPG Primo bietet orangedental heute das umfassendste digitale Röntgenportfolio. Im Rahmen der IDS 2011 wurden das Duo3D8.5 (FOV 8,5 x 8,5 cm) und das Flex3D (FOV 8 x 5 cm) vorgestellt.

Das PaX-Duo3D8.5 ist ein 2-in-1-Gerät, bestehend aus einem DVT und einem integrierten OPG mit einem separaten 2-D-Sensor. Ein integriertes OPG ist Pflicht, denn schließlich nimmt die Praxis i.d.R. deutlich mehr OPGs als DVTs auf. Das DVT ermöglicht 3-D-Volumen mit einem maximalen FOV von 8,5 x 8,5 cm und beinhaltet die Multi-FOV Option, d.h. indikationsspezifisch können auch 3-D-Aufnahmen mit einem FOV von 8 x 5 cm und 5 x 5 cm erstellt werden, hochauflösend (0,08 mm/0,12 mm Voxel). Damit werden die überwiegenden Indikationen der allgemeinen Zahnheilkunde im 3-D-Scan abgebildet. Einzigartig ist die Möglichkeit, auf ein FOV von 12 x 8,5 cm aufzurüsten, insoweit die Zahnarztpraxis ihr chirurgisches Angebotsspektrum aus-

weiten möchte. Bei einem FOV von 12 x 8,5 cm lässt sich mit Sicherheit der gesamte Kiefer abbilden. Das PaX-Duo3D ist alleine in Deutschland über 100-fach bewährt und besticht durch seine hervorragende Qualität. PaX-Duo3D8.5 – das beliebteste 3-D-Röntgengerät jetzt auch mit FOV 8,5 x 8,5 cm. Preis-Leistung überzeugen.

Weiterhin führte orangedental zur IDS 2011 das PaX-Flex3D ein. Das PaX-Flex3D ist ein modulares 3-D-Röntgengerät, das als aufrüstbares Panoramagerät oder als DVT (FOV 8 x 5 cm) mit integriertem OPG sowie optional mit CEPH angeboten wird. Das DVT ist hochauflösend und ermöglicht durch das Multi-FOV (8 x 5 und 5 x 5 cm) strahlungsoptimierte 3-D-Aufnahmen. Mit dem PaX-Flex3D

zielt orangedental auf das Einstiegssegment für 3-D-Röntgen und auf den Markt der aufrüstbaren OPGs. Die Aufrüstbarkeit des PaX-Flex3D ist einfach – es wird lediglich die 3-D-Sensorkassette eingesteckt. PaX-Flex3D – das modulare Multifunktions-Röntgengerät mit der einfachsten Aufrüstbarkeit.

Im Bereich Software und Spezialgeräte glänzt orangedental zur IDS mit Innovationen. Mit dem Parameter „pa-on“, das vollständig in die bewährte Bildberatungssoftware byzz integriert ist, wird erstmalig ein Parameter zur vollautomatisierten Befundung des Parodontalstatus vorgestellt. Der innovative CarieScan bietet exzellente Möglichkeiten zur Kariesdiagnostik. ◀◀

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de
Stand: F25

Vernetzte Praxisbörse

n Wer sein Studium und die Assistenzzeit erfolgreich hinter sich gebracht hat, steht vor der Frage, ob er den Schritt in die Selbstständigkeit wagen soll oder den zunächst sicheren Weg in die Anstellung geht. Es gibt jedoch immer mehr Praxisabgeber, die qualifizierte Nachfolger suchen. Die erste ver-

netzte Praxisbörse Deutschlands, www.dentalsnoop.de, führt seit dem 15. März 2011 diese zwei Interessensgruppen zusammen und beschreitet dabei neue Wege.

Detailsuche weitere Kriterien, wie beispielsweise die Spezialisierungen der Praxis, festgelegt werden, die dabei helfen, die Wunschpraxis zügig zu finden. In Zusammenarbeit mit den Dentaldepots dental bauer und Pluradent werden hochwertige Praxisinserate zentral gesammelt, aussagekräftige Exposés erstellt, Qualitätszertifikate vergeben und unter Berücksichtigung des Datenschutzes online gestellt. Über die Kooperation mit den Dentaldepots können Praxisabgeber ihre Praxen über die vernetzte Praxisbörse offerieren und auf diesem Weg



netzte Praxisbörse Deutschlands, www.dentalsnoop.de, führt seit dem 15. März 2011 diese zwei Interessensgruppen zusammen und beschreitet dabei neue Wege.

Seit dem 15. März 2011 schafft die Online-Praxisbörse DentalSnoop unter www.dentalsnoop.de die Schnittstelle zwischen Praxisabgebern, -übernehmern und angestellten Zahnmedizinern, die sich bislang noch nicht aktiv für die Freiberuflichkeit entschieden haben. Das Ziel von DentalSnoop ist es, Praxisvermittler/-abgeber und Praxis-suchende in einer Praxisbörse zusammenzubringen, um ihre jeweiligen Wünsche optimal erfüllen zu können.

Wie funktioniert DentalSnoop?

Jeder interessierte User hat unter www.dentalsnoop.de die Möglichkeit, nach passenden Praxisinseraten zu suchen. Durch das Schnellsuchfeld kann nach Orten oder Postleitzahlen gesucht werden. Natürlich können über eine

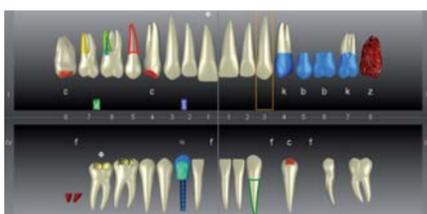
ein völlig neues und junges Publikum erschließen. Über die Vernetzung mit der Fachcommunity www.alumni-groups.de, erhalten Mitglieder dieses speziellen Netzwerks für Zahnmediziner zudem einen optimalen Zugang zu relevanten Informationen, denn die ALUMNIGROUPS informieren ihre interessierten Mitglieder über neue Praxisinserate.

DentalSnoop ist damit die erste crossmediale Praxisbörse der Zahnmedizin mit einer Onlinedatenbank, einer parallelen analogen Daten(ein)pflanze und Integration in weitere bestehende Internetportale und Communities wie zahnportal.de, dents.de, dentapress.de, dentapress.com, zwf-online.info, zahn-groups und natürlich nicht zuletzt Facebook und Twitter.

Die Praxisbörse DentalSnoop steht unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA). ◀◀

Mehrwertsoftware mit rotem Faden

n Für jede Zahnarztpraxis ist ein verlässliches Abrechnungsmanagement von ausschlaggebender Bedeutung. DOX7, die Mehrwertsoftware mit dem Roten Faden aus dem Hause DENS, bietet Ihnen alle Möglichkeiten, die tägliche Arbeit in Ihrer Praxis zu vereinfachen. Schnelle Abrechnung und rechtssichere Dokumentation von Leistungserbringung und Patientenaufklärung geben ein gutes Gefühl. Markenzeichen von DOX7 ist eine übersichtliche Patientenverwaltung mit kinderleichter Bedienung und einfacher Menüführung, die in der aktuellen Version sogar noch weiter verbessert werden konnte. Schnelles Einarbeiten und einfache Leistungseingabe sind garantiert. Eine gebührenfrei erreichbare, kompetente und freundliche Anwenderhotline be-



antwortet 10 Stunden pro Tag Ihre Fragen. Natürlich ohne Warteschleife, Musik im Ohr oder nervenden Telefoncomputern. Die vollständig papierlose Abrechnung auf elektronischem Wege ist in DOX7 schon heute Wirklichkeit. DOX7 ist eines der führenden Programme für Zahnarztpraxen in Deutschland. Sie wollen aufrüsten, digitalisieren, ohne Kartei arbeiten oder neue Module kaufen? Dann schauen Sie zunächst auf www.zahnarztsoftware.eu

vorbei. Vertrauen auch Sie auf DENS! Testen Sie jetzt DOX7!

Interessierte können an unserem Stand einen Termin mit uns für die Vorstellung der neuen Praxissoftware DOX7 vereinbaren. Neukunden erhalten die für die ab 01.01.2012 eingeführte papierlose Abrechnung von Parodontologie, Kieferbruch und Prothetik notwendigen Module kostenfrei. ◀◀

DENS GmbH
Berliner Str. 13
14513 Teltow
Tel.: 0 33 28/33 45 40
Fax: 0 33 28/33 45 47
www.dens-berlin.de
Stand: D03



I See Nordlicht Leuchte + LED OP-Lampe



LED OP-Lampe lolo

Œuvres de Marc Goldstein - Photographie

Zeitschrift über alles
was Sie zum Thema
Licht wissen müssen!
Kostenlos

Zahnärztliches
Speziallicht

Das Geheimnis
der vier
Lichtarten

- Der Mund
- Die Praxis

Zoom auf
das Thema
Nordlicht

**Licht
ist Leben!**

**Gut sehen:
ein
berufliches-
Muss**

Leds?
JA, in der
richtigen Farbe!

angeboten von: **degré K**
und auf dem www.degrek.com
**OEMUS Media-
Stand 5 F59 abholbar!**

Degré K - 4, rue de Jarente - F-75004 Paris - T: +33 1 71 18 18 63 - vertrieb@degrek.com



albéo Nordlicht Leuchte



LED für Instrumente **Kled**

Carestream Dental präsentiert Herbstangebote

Mit drei Aktionsangeboten ermöglicht Carestream Dental – exklusiver Hersteller der Kodak Dental Systems Produkte – jetzt den kostengünstigen Einstieg ins digitale Röntgen oder ein Upgrade der bestehenden Praxislösung. Als weiteres Highlight wird auf den Dentalmessen der neue Intraoralscanner CS 7600 vorgestellt.

Ob DVT, Wi-Fi-Sensor oder intraorale Kamera: Mit den Herbstangeboten stellt Carestream sicher, dass für jede Anforderung ein passendes Angebot bereitsteht. Dabei profitieren die Kunden von der Tatsache, dass Carestream das einzige Röntgenunternehmen ist, welches vom Film bis zur DVT-Lösung die gesamte Palette bedient.

Gestern Panoramaröntgen – ab morgen auch 3-D

Besitzer von Panoramaröntgengeräten haben jetzt die Möglichkeit, so günstig wie noch nie auf eine 3-D-Lösung aufzurüsten. Denn beim Tausch gegen das weltweit erfolgreiche Kodak 9000 3D profitieren die Kunden nicht nur von einer Preissenkung des 9000 3D von

bisher Euro 64.999 auf jetzt nur noch Euro 54.999 (UVP), die teilnehmenden Händler nehmen das alte Gerät daneben auch zu attraktiven Konditionen in Zahlung. Zusätzlich bekommen alle



Nutzer des Tauschangebotes gratis eine Kodak 1500 Intraoralkamera „on Top“.

Über 3.000 Systeme vom Typ Kodak 9000 3D wurden bisher installiert. Wenig überraschend, denn das Gerät deckt nicht nur fast alle klassischen Diagnoseanforderungen ab, es bietet daneben auch eine einzigartige Auflösung, niedrigste Strahlenbelastung und ein fokussiertes „Field-of-View“.

Kostenloses iPad2

Auch die weiteren Aktionsangebote überzeugen. So erhält jeder Käufer eines Kodak RVG 6500 IPS Sensors – der Sensor mit der branchenweit höchsten gemessenen Auflösung, Wi-Fi-Konnektivität und intelligentem Positionie-

rungssystem – ein kostenloses iPad2 im Wert von Euro 799 als Dankeschön dazu. Und Käufer der Kodak 1500 Intraoralkamera erhalten im Aktionszeitraum 10% Preisvorteil auf den empfohlenen Verkaufspreis.

Intraoralscanner CS 7600 wird erstmals vorgestellt

Auch bei den Neueinführungen unterstreicht Carestream Dental seine Marktführerschaft. So wird erstmals der neue Intraoralscanner CS 7600 vorgestellt, mit dem man in Sachen Bildqualität, Geschwindigkeit und Effizienz in ganz neue Dimensionen vorstößt. Er nutzt alle Vorteile der intelligenten Speicherfolientechnologie, ohne dass gewohnte Arbeitsabläufe umgestellt werden müssen. Die

benutzerfreundlichen Features ermöglichen maximale Produktivität bei minimalen Unterbrechungen des Workflows. Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental: „Der CS 7600 ist ein durchdachter Intraoralscanner, der die Vorteile der Digitaltechnologie mit der praktischen Anwendung von Filmen vereint.“

Carestream Health Deutschland GmbH

Dental Systems Group
Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Tel.: 07 11/20 70 73 06
www.carestreamdental.com
Stand: F31

Revolutionärer Mundspiegel

Bis heute gingen Zahnärzte davon aus, dass sie mit Mundspiegel arbeiten müssten, bei denen innerhalb weniger Augenblicke die Sicht durch Spray und Bohrstaub behindert und die Konzentration gestört wird. Jeder hat seine eigene Technik, das Sichtproblem zu minimieren – Positionieren des Spiegels, Reduzieren der Spraymenge, Benetzungsmittel etc., die sich jedoch meist als umständlich und wenig effektiv erweisen. Eine Lösung für dieses Problem hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert.



Das Instrument ermöglicht erstmals ununterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingungen. Stress, der durch schlechte Sichtverhältnisse ausgelöst wird, gehört der Vergangenheit an. Ein unbewusstes Verrenken von Nacken und Rücken, nur um einen möglichst direkten Blick auf die Behandlungsstelle zu erhalten, wird durch EverClear™ vermieden. Die Vorteile für den Behandler: reduzierter Arbeitsstress; geringere Augenmüdigkeit, speziell wenn mit Lupenbrille oder Mikroskop gearbeitet wird; deutliche Zeitersparnis und erhöhte

Produktivität – und einfach mehr Spaß bei der Arbeit!

EverClear™ begleitet sinnvoll jedes Präparationsset, welches mit Kühlspray eingesetzt wird – egal ob es sich hierbei um ein Schnelllaufwinkelstück, ein Turbinenwinkelstück oder ein Ultraschallhandstück handelt. Der Mundspiegel fügt sich nahtlos in den Hygienekreislauf dieser Instrumente ein. Er entspricht selbstverständlich den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden.

Der innovative EverClear™ Mundspiegel stellt also einen deutlichen Fortschritt für den Praxisalltag eines jeden Zahnarztes dar. Jetzt erhältlich für nur 990 Euro! ◀◀

I-DENT VERTRIEB GOLDSTEIN

Kagerbauerstraße 60
82049 Pullach
Tel.: 0 89/79 36 71 77
Fax: 0 89/79 36 71 79
E-Mail: info@ident-dental.de
www.i-dent-dental.com
Stand: G37



ANZEIGE

DENTALZEITUNG today

Doppelt profitieren!

Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein iPad2!

www.zwp-online.info



B V D
Bundverband Dentalhandel e.V.

Zwei Bildgebungsverfahren

Neue Kamera von Dürr Dental für Intraoral- und Fluoreszenzaufnahmen.



Die neueste Generation der Intraoralkamera VistaCam iX zeichnet sich nicht nur allein durch ihre Funktionalität aus, sondern erfüllt sämtliche Ergonomieansprüche. Sie wurde bereits mit dem „iF product design award 2011“ prämiert und ist „red dot design award winner 2011“. Dürr Dental führt in seiner neuen Kamera bewährte und zugleich erfolgreiche Technologien zusammen. Die VistaCam-Produktlinie steht für effektive Kommunikation und Diagnoseunterstützung.

Die VistaCam iX erfüllt in den Bereichen Tiefenschärfe und Bildqualität höchste Ansprüche bei voll digitaler Bildübertragung. Die kreisrunde, durchdachte Anordnung der LEDs sorgt für optimale und homogene Ausleuchtung.

Kariesfrüherkennung und Plaque-Visualisierung wurden bisher mit der Fluoreszenzkamera VistaProof realisiert. Nun werden intraorale Kamerabilder und Fluoreszenzaufnahmen in der neuen VistaCam iX vereint. Der Anwender kann sich schnell einen Überblick über den aktuellen Zahnstatus verschaffen. Die Dürr Dental Software DBSWIN ermöglicht eine präzise Lokalisation und Auswertung

der Kariesaktivität am Bildschirm. Mit der neuen Version ist es zudem möglich Videoclips aufzunehmen, so lässt sich z.B. ein Status festhalten. Die VistaCam iX ist mit einer 360°-Rundum-Handauslösung ausgestattet, die in jeder Aufnahmesituation die optimale Anwendung der Funktionalitäten Still/Live und Speichern ermöglicht. Die Sensitive-Control-Funktion bestätigt dies fühlbar am Handstück. Ein Bewegungssensor ermöglicht eine automatische An- und Abschaltung der Kamera. Zudem lässt sie sich in nahezu jeder Praxisumgebung integrieren, auch ohne PC mit der Stand-alone-Version. Durch die Möglichkeit des Entkoppelns direkt am Handstück ist die Intraoralkamera VistaCam iX bestens geeignet für Praxen mit mehreren Behandlungsplätzen. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Klaus Heiner
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-4 40
Fax: 0 71 42/7 05-4 41
E-Mail: heiner.k@duerr.de
www.duerr.de
Stand: C38

16
FORTBILDUNGSPUNKTE

41.

INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

Implantologie heute – Ansprüche, Möglichkeiten und Erwartungen

Diskussion: Digitale Implantologie – Was soll, was muss?

Programmheft
als E-Paper
www.dgzi-jahreskongress.de

30. September//
1. Oktober 2011
Köln//Maritim Hotel

Goldsponsor: **otmedical®**
Silbersponsor: **RIEMSER**
Bronzespponsor: **straumann**

Nähere Informationen zu den Workshops, zum Programm, zu den Parallelveranstaltungen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com oder auf www.dgzi-jahreskongress.de

PROGRAMM FREITAG, 30. SEPTEMBER 2011

09.00 – 10.30 Uhr//FIRMENWORKSHOPS 1. Staffel
1.1 Otmedical 1.4 BIOHORIZONS 1.7 HENRY SCHEIN
1.2 Straumann 1.5 easy-graft 1.8 DT Medical
1.3 BIOMET 3i 1.6 OSSTEM

11.00 – 12.30 Uhr//FIRMENWORKSHOPS 2. Staffel
2.1 Otmedical 2.4 m&K dental Jena 2.7 HENRY SCHEIN
2.2 RIEMSER 2.5 SCHÜTZ DENTAL
2.3 Dentegris 2.6 Bicon

Kongresspräsident: **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE**
Wissenschaftliche Leitung: **Dr. Roland Hille/DE**

MAINPODIUM
Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch
Chairmen: Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE, Dr. Roland Hille/DE

13.00 – 13.15 Uhr Kongresseröffnung
Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE
Präsident der DGZI
Dr. Roland Hille/DE
Wissenschaftliche Leitung

13.15 – 13.45 Uhr *Prof. Dr. Rainer Buchmann/DE*
Implantologie: medizinisch und wirtschaftlich

13.45 – 14.15 Uhr *Dr. Hilt Tatum/FR*
Is Implant dentistry headed in the right direction?

14.15 – 14.45 Uhr *Dr. Dirk U. Duddeck/DE*
Spreu und Weizen – Implantatoberflächen unter der (REM-)Lupe

14.45 – 15.15 Uhr *Dr. Michael Stimmelmayer/DE*
Möglichkeiten eines modernen Weichgewebemanagements in der Implantologie

15.15 – 15.30 Uhr Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

1 INTERNATIONALES PODIUM//16.15 – 18.45 Uhr
Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch
Chairmen: Dr. Rolf Vollmer/DE, Prof. Dr. Amr Abdel Azim/EG, Dr. Mazen Tamimi/JO

REFERENTEN
Dr. Shoji Hayashi/JP, Dr. Mazen Tamimi/JO, Dr. Dr. Wolfgang Hörster/DE, Dr. Fumio Kobayashi/JP, Dr. Yasuhiro Nosaka/JP, Prof. Dr. Nabil Jean Barakat/LB, Dr. Suheil M. Boutros/US, Dr. Nadim Abou Jaoude/LB, Dr. Monish Bhola/US

THEMEN
Implant Overdenture | Nerv transpositioning procedures, 16 years follow up | Computergestützte Implantatplanung Wann erforderlich – wann überflüssig? | Verification of sinus floor elevation in 256 cases | Postoperative sinus membranes swelling occurring a week after maxillary sinus floor elevation and related complications | The Evolution in the treatment of the totally edentulous Mandible | Periodontal Plastic Surgery around Natural Teeth and Dental Implants | The Anterior Missing Teeth: the Challenge | Biomimetics – The Future of Implant Dentistry
20.00 Uhr *Abendveranstaltung in der Wolkenburg*

2 CORPORATE PODIUM//16.15 – 18.45 Uhr
Chairmen: Dr. Rainer Valentin/DE, Dr. Peter Gehrke/DE

REFERENTEN
Prof. Dr. Klaus-U. Benner/DE, Prof. Dr. Mauro Marincola/IT, Dr. Peter Gehrke/DE, Dr. Olaf Daum/DE, Dr. Marc Hansen/DE, Dr. Mathias Plöger/DE, Dr. Bastian Wessing/DE

THEMEN
Präimplantologische Augmentation: Sinusbodenelevation und Tunnel-Technik | Moderne implantologische Maßnahmen zur Minimierung von augmentativen Konzepten | Die Qual der Wahl? – Abutmentmaterial und Design aus biologischer und prothetischer Sicht | Sinuslift – intern oder extern? Eine revolutionäre Therapieoption | Der Sinuslift bei geringer Restknochenhöhe | Dreidimensionale Rekonstruktion des Hart- und Weichgewebes mit allogenen Knochenblocktransplantaten/allogenen Knochenersatzmaterial | GBR mit neuer resorbierbarer Kollagenbarrieremembran und verlängerter Abbauphase oder wie viel Stabilität und Einheilzeit braucht ein Knochenaufbau eigentlich?
20.00 Uhr *Abendveranstaltung in der Wolkenburg*

3 CORPORATE PODIUM//16.15 – 18.45 Uhr
Chairmen: Dr. Bernd Quantius/DE, Dr. Detlef Bruhn/DE

REFERENTEN
Dr. Wolfgang Dinkelacker/DE, Dr. Gerd Rosenkranz/DE, ZTM Enrico Steger/IT, Dr. Armin Nedjat/DE, Prof. Dr. Dieter Wember-Matthes/DE, Dr. Richard Meissen/DE, Milan Michalides/DE

Spielt die Festigkeit von mechanisch stabilen Implantatverbindungen in der prothetischen Handhabung eine entscheidende Rolle? | Klinische Relevanz kurzer und durchmesserreduzierter Implantate im Hinblick auf die Suprakonstruktion | Vom Provisorium zur fertigen Arbeit – CAD/CAM-gefräst | Sofortimplantation – State of the Art, Vor- und Nachteile, Indikationen und praktisches Vorgehen | Schädel-Gesichtsentwicklung im Hinblick auf Implantate bei Heranwachsenden | Entzündungsenzyme (aMMP-8) im periimplantären Sulkus – eine klinische Studie | Intrasinusale Implantation – Möglichkeiten, Risiken und Grenzen
20.00 Uhr *Abendveranstaltung in der Wolkenburg*

PROGRAMM SAMSTAG, 1. OKTOBER 2011

MAINPODIUM
Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch
Chairmen: Dr. Friedhelm Heinemann/DE, Dr. Dr. Wolfgang Hörster/DE

09.00 – 09.30 Uhr *Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/DE*
Sinuslift und simultane Implantation: Ergebnisse einer Langzeitstudie

09.30 – 10.00 Uhr *Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE*
Knochenaugmentation bei atrophischen Situationen – Sind Langzeiterfolge möglich?

10.00 – 10.30 Uhr *Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang/DE*
Oberkieferaufbau: Innovative Technik, Komplikationen und Ergebnisse

10.30 – 10.45 Uhr Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

11.15 – 13.45 Uhr **SPEZIALPODIUM**
Digitale Implantologie – Was soll, was muss?
Moderation: Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE

////////////////////Kurzvorträge zur Diskussion////////////////////

● *Prof. Dr. Peter Rammelsberg/DE*
Moderne Implantatprothetik und ihre Risiken in der klinischen Anwendung

● *Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, M.Sc./DE*
Navigierte Implantologie – neueste Erkenntnisse und vergleichende Untersuchungen

● *Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas/DE*
Navigierte Implantologie – Weniger ist mehr

● *Prof. Dr. Bernd Wöstmann/DE*
Digitale Abformung in der Praxis – neueste Erkenntnisse und vergleichende Untersuchungen

13.45 – 14.45 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
Chairmen: Dr. Georg Bach/DE, Dr. Elmar Erpelding/DE

14.45 – 15.15 Uhr *Dr. Sönke Harder/DE*
Implantat-Abutment-Verbindungen im Fokus – Möglichkeiten und Grenzen von Platform-Switch, Conical-Design & Co.

PROGRAMM SAMSTAG, 1. OKTOBER 2011

15.15 – 15.45 Uhr *Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, M.Sc./DE*
Die geführte Chirurgie – Darstellung eines Gesamtkonzeptes

15.45 – 16.15 Uhr *Dr. Georg Bach/DE*
ZTM Christian Müller/DE
Implantatprothetisches Troubleshooting – wenn Zahnärzte und Zahntechniker ins Schwitzen kommen!

16.15 – 16.30 Uhr Abschlussdiskussion

PROGRAMM HELFERINNEN

Das Programm für die Helferinnen finden Sie auf www.oemus.com und www.dgzi-jahreskongress.de

Unter anderem:
· Kompaktseminar „Parodontologie in der Praxis“
· Seminar zur Hygienebeauftragten

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort/Hotelunterkunft
Maritim Hotel Köln, Neumarkt 20, 50667 Köln, Tel.: +49-2 21/20 27-0, Fax: +49-2 21/20 27-8 26, www.maritim.de

Kongressgebühren
41. Internationaler Jahreskongress der DGZI
(Freitag, 30. September bis Samstag, 1. Oktober 2011)

| | |
|--|----------------------|
| Zahnarzt DGZI-Mitglied | 245,- €* |
| Zahnarzt Nichtmitglied | 295,- €* |
| Assistenten (mit Nachweis) DGZI-Mitglied | 120,- €* |
| Assistenten (mit Nachweis) Nichtmitglied | 135,- €* |
| Helferinnen | 90,- €* |
| Studenten (mit Nachweis) | nur Tagungspauschale |

* Die Buchung erfolgt inkl. 7% MwSt. im Namen und auf Rechnung der DGZI e.V.
Tagungspauschale** 90,- € zzgl. MwSt.
** Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Frühbucherrabatt für alle Anmeldungen bis zum 29. Juli 2011 5% auf die Kongressgebühren.

Abendveranstaltung in der Wolkenburg – der Genussplatz
Feiern hinter romantischen, barocken Klostermauern in einem außergewöhnlichen Ambiente. Erleben Sie einen genussvollen Abend mit einem mediterranen Büfett und hochkarätige musikalische Unterhaltung.
Preis pro Person 59,- € inkl. MwSt.
(im Preis enthalten sind Transfer zur Wolkenburg, Entertainment, mediterranes Büfett, Kölsch und Softgetränke)

Veranstalter: DGZI e.V., Feldstraße 80, 40479 Düsseldorf
Tel.: +49-2 11/1 69 70-77, Fax: +49-2 11/1 69 70-66
sekretariat@dgzi-info.de, www.dgzi.de

Organisation: OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49-3 41/4 84 74-3 08, Fax: +49-3 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de, www.dgzi-jahreskongress.de, www.oemus.com

SCAN MICH

Programm Video Bilder

Anmeldeformular per Fax an
+49-341/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für den 41. Internationalen Jahreskongress der DGZI vom 30. September bis 1. Oktober 2011 in Köln melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):
HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können.

| | | | |
|---------------------------------|--|--|---|
| Titel, Name, Vorname, Tätigkeit | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ① <input type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ | Workshops ZA 1. Staffel: ___ 2. Staffel: ___ (Nr. eintragen) |
| Titel, Name, Vorname, Tätigkeit | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ① <input type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ | Workshops ZA 1. Staffel: ___ 2. Staffel: ___ (Nr. eintragen) |

Abendveranstaltung: ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den 41. Internationalen Jahreskongress der DGZI erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail: